

Informationen aus dem Fachbereich Menschen im Alter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **89 (2018)**

Heft 12: **Gesundheitsstrategien : wie Pflegeheime davon betroffen sind**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INFORMATIONEN AUS DEM FACHBEREICH MENSCHEN IM ALTER

NATIONALER ZUKUNFTSTAG VOM 8. NOVEMBER 2018

Ein Tag als Profibetreuer in einem Alters- und Pflegeheim

Wie misst man den Blutzucker? Was bedeutet ein niedriger Blutsauerstoffwert? Wie lege ich einen Kompressionsverband korrekt an? Dies lernen fünf Jungs unter fachkundiger Anleitung im Kurhotel Sonnmatt in Luzern. Jungs? Sie haben richtig gelesen. Wie jedes Jahr am Nationalen Zukunftstag wagen Mädchen und Jungs den Seitenwechsel. Dabei



lernen sie Berufe kennen, die man(n) eigentlich eher dem anderen Geschlecht zuordnen würde. «Es war für mich sehr spannend, einen Tag als Profibetreuer in einem Pflegeheim erleben zu dürfen» erzählt der 12-jährige Gjon. Er hat es jedenfalls nicht bereut, dass er sich für diesen Tag im Pflegeheim angemeldet hat. Der gleichaltrige Thibaut wünscht

sich später einmal einen Beruf, in dem er direkt mit Menschen in Kontakt ist und meint, während dem er einer älteren Frau den Blutdruck misst, «warum nicht eine Ausbildung in der Pflege von Menschen machen?». «Nichts Aussergewöhnliches», findet Frau Anna Suter. Sie ist Personalchefin in der Sonnmatt und weist darauf hin, dass aktuell von fünf Lehrstellen im Pflegebereich drei durch männliche Auszubildende besetzt sind. Eine erfreuliche Entwicklung, zu welcher der Nationale Zukunftstag einen nicht unwesentlichen Beitrag leistet. So geht ein abwechslungsreicher und interessanter Tag hoch über Luzern zu Ende und die Zukunft wird zeigen, für welche Berufsrichtung sich die fünf Jungs entscheiden werden.

Partnerschaft im Alter – 14 Wege aus der Sackgasse

«Meine Frau ist seit der Pensionierung unausstehlich.» «Mein Mann ist depressiv, aber weigert sich, einen Arzt aufzusuchen.» «Seit ein paar Jahren fehlt mir die Potenz.» «Mein Mann ist schon seit Jahren krank und richtig böse geworden.» Das Alter stellt eine Partnerschaft vor ganz besondere Herausforderungen. 14 ältere Menschen stellen diese und andere persönliche Fragen und erhalten von der Fachfrau kompetenten und lebensnahen Rat. In diesem Buch erfahren Sie weiter psychologische Zusammenhänge zum Thema Alter, Krankheit und Sexualität und lernen, wie eine glückliche Partnerschaft im Alter gelingen kann.



Partnerschaft im Alter

14 Wege aus der Sackgasse

Dr. Christine Hefti



Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung. Der Inhalt wird durch den Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.